

1 **Antrag Nr. U 8**

2
3

4 **Antragsteller: Juso-Bezirksvorstand**

5
6

7 **Klimawandel, regenerative Energien fördern**

8

9 Der Klimawandel ist anerkannte Tatsache. Daher fordern der
10 SPD-Bezirk Weser-Ems ein sofortiges Umdenken in Energiefragen.
11 Der Ausbau der regenerativen Energie von Sonne, Wind,
12 Wasser, Biomasse und Erdwärme ist weiter zu fördern. Der Ersatz
13 der umweltschädlichen, fossilen Energieträger Kohle, Öl
14 und Gas kann nicht durch risikoreiche Atomkraft erfolgen. Am
15 Atomausstieg halten wir daher fest.

16

17 Weiter fordern wir die Bundesregierung auf, dass Energiesparen
18 und die Energieeffizienzsteigerung stärker zu fördern.

19

20

21 **Begründung:**

22

23 Seit dem UNO Klimabericht vom Anfang dieses Jahres besteht
24 kein Zweifel mehr an dem Zusammenhang von Klimaerwärmung
25 und fossiler Energieträger. Die Nutzung von Kohle, Öl und
26 Gas zur Energiegewinnung ist daher schnellstmöglich zu beenden,
27 um den drohenden Klimawandel abzumildern. Nur die
28 Nutzung regenerativer Energien kann sowohl unsere Umwelt
29 schützen als auch unseren wachsenden Energiebedarf decken.
30 Nebenbei ist die erneuerbare Energie eine Wachstumsbranche,
31 die nicht zu letzt im Nordwesten viele Arbeitsplätze geschaffen
32 hat.

33

34 Vereinzelt wird der notwendige Energiewandel mit einem Ausbau
35 der Atomkraft in Verbindung gebracht. Die Risiken der Atom-
36 technologie sind aber immens hoch und die Folgen eines
37 Unfalls wären katastrophal. Bis heute ist die Entsorgung des
38 radioaktiven Mülls ungeklärt. Daher kann die Atomkraft, selbst
39 als Übergangstechnologie, keine Lösung sein. Am Atomkonsens,
40 der den Ausstieg aus der Atomkraft vorsieht, gibt es nichts zu
41 verändern.

42

43

Antragskommission:

Annahme

Weiterleitung:
Bundestagsfraktion

43 Ein weiterer wichtiger Aspekt in der Klimadiskussion ist das E-
44 nergiesparen und die Steigerung der Energieeffizienz techni-
45 scher Geräte. Auch hier kann unsere Abhängigkeit von fossiler
46 Energie gesenkt werden. Daher sind Maßnahmen, die zur Ener-
47 gieeinsparung oder zur Effizienzsteigerung führen, stärker zu
48 fördern, in dem z.B. entsprechende Investitionen steuerlich ge-
49 fördert werden.
50